

Diskothek im Zwei: Ludwig van Beethoven: Violinsonate Nr. 9 A-Dur Op. 47, „Kreutzer“

Samstag, 7. Juli 2012, 14.00 - 16.00 Uhr (Wiederholung vom 30.01.2012)

Gäste im Studio: Geiger Etienne Abelin und Musikwissenschaftler Michael Struck-Schloen

Gastgeberin: Annelis Berger

Als "äusserst unverständlich" bezeichnet der berühmte französische Geiger Rodolphe Kreutzer die A-Dur-Sonate, obwohl Beethoven sie ihm gewidmet hat. Sie ist zu wild, zu üppig, zu wütend – und kaum geeignet für gemütliche Hauskonzerte. Auch Lew Tolstoi, dessen berühmte Erzählung nach Beethovens Komposition benannt ist, war diese Musik nicht ganz geheuer. Er hörte in ihr Verführung, Verwerflichkeit und Unmoral.

Wie soll man diese Musik denn nun spielen? Zahm und gepflegt, oder sinnlich und wütend? Annelis Berger diskutiert mit dem Geiger Etienne Abelin und dem Musikwissenschaftler Michael Struck-Schloen verschiedene Interpretationen.



Aufnahme 1:

Viktoria Mullova, Violine
Kristian Bezuidenhout, Fortepiano
Onyx Classics ONYX 4050 (2010)



Aufnahme 2:

Isabelle Faust, Violine
Alexander Melnikov, Klavier
harmonia mundi HMC 902025.27 (2009)



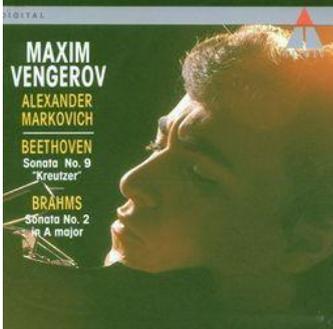
Aufnahme 3:

Patricia Kopatchinskaja, Violine
Fazil Say, Klavier
Naïve V 5146 (2008)



Aufnahme 4:

Anne-Sophie Mutter, Violine
Lambert Orkis, Klavier
Deutsche Grammophon DG 457 619-2 (1998)



Aufnahme 5:

Maxim Vengerov, Violine
Alexander Markovich, Klavier
Teldec 9031-74001-2 (1992)